

Coach-Vorbereitung und Einsatzbegleitung

Schön, dass Du als Forschungscoach aktiv werden willst. Die Studierwerkstatt bereitet Dich auf Deinen Einsatz vor und begleitet Dein Engagement.

1. Worum geht es?

Als Forschungscoach kannst Du als studentische Hilfskraft in Lehrveranstaltungen und individuellen Sprechstunden Deine Mitstudierenden zu überfachlichen Themen im Kontext des Forschenden Studierens unterstützen. Die konkreten Inhalte ergeben sich aus den Einsatzmöglichkeiten in Lehrveranstaltungen. Daraus können beispielsweise folgende Aufgaben entstehen:

- Die Schritte beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit verdeutlichen und mit Studierenden Übungen dazu machen.
- Oder individuelle Schreib-Sprechstunden geben – mit Feedback zu Texten.
- Oder das Handwerkszeug für überzeugende Präsentationen vermitteln und zeigen wie sich damit ein Publikum gewinnen lässt.
- Oder beim Gestalten wissenschaftlicher Poster unterstützen.
- Oder Studierende in ihren Lern- und Arbeitsprozessen im Rahmen des Forschenden Studierens begleiten z.B. mit dem richtigen Zeitmanagement.

2. Wer ist als Forschungscoach geeignet?

Unabhängig von der jeweiligen Aufgabe ist die Coachtätigkeit ideal für Dich,

- wenn Du schon erste Erfahrungen im Studium gemacht hast und Du merkst, dass Dir Lernen und Arbeiten an der Uni Spaß machen.
- wenn Du gerne mit Menschen zusammenarbeitest, kontaktfreudig bist und kommunikative Fähigkeiten besitzt.
- wenn Du Deinen Horizont erweitern möchtest im Hinblick darauf, wie Du andere Menschen aktivieren und bei ihrem Lernen und Arbeiten begleiten kannst.
- wenn Du Dich gerne in Lehrveranstaltungen einbringen möchtest und mit Vertrag als studentische Hilfskraft tätig sein willst.
- wenn Du gerne Erfahrungen sammeln möchtest im Anleiten von Gruppen und in der unterstützenden Begleitung von Einzelpersonen.
- wenn Du gerne im Rahmen Deines Studiums über den Tellerrand schauen möchtest.

3. Wie läuft der Prozess ab?

- Du klärst Deine Aufgaben zusammen mit der Lehrperson, in deren Veranstaltung Du aktiv wirst.

- Du kontaktierst Jörg Riedel, von der Studierwerkstatt und vereinbarst ein Erstgespräch. Hierbei klären wir grundsätzliche Fragen, wie z.B. Deine Aufgaben für die Einsätze und was Du dafür brauchst.
- In zwei Blöcken (jeweils 4 Stunden) erhältst Du von der Studierwerkstatt als Vorbereitung das Material und die Übungen, die Du für Deinen Einsatz benötigst (z.B. Schreibtools für Hausarbeiten: Methoden, wie man eine Fragestellung findet Hinweise zu Präsentationen, Coachinggespräche führen etc.). Diese Vorbereitung ist idealerweise Bestandteil Deines Vertrags als studentische Hilfskraft.
- Um Dich noch besser auf Deinen Einsatz vorzubereiten, besuche gerne ein inhaltlich passendes Seminar der Studierwerkstatt (optional).
- Im Verlauf Deines Einsatzes tauschst Du Dich in einer Supervision mit anderen Coaches aus, bekommst individuelle Unterstützung und Feedback zu Deiner Arbeit sowie zusätzliche Materialien für Deinen Einsatz.
- Nach Ende Deiner Einsatzphase und eines Reflexionsgesprächs (ebenfalls idealerweise Bestandteil Deines Vertrags) erhältst Du eine Bescheinigung über Deine Arbeit.

4. Aus welchen Inhalten besteht die Vorbereitung?

Die Themen richten sich nach Deinen Aufgaben für den Einsatz. Typische Schwerpunkte sind bislang:

- Methoden und Techniken um das Lernen in Gruppen zu fördern und um Einzelpersonen in ihrem individuellen Arbeits- und Lernprozess zu begleiten
- Aktivierende Lern- und Schreibtechniken
- Präsentationstechniken und Hilfen zur Gestaltung von Postern
- Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Zeit- und Selbstmanagement

5. Was hast Du davon?

- Du erhältst didaktische Grundlagen und übst Dich im Anleiten von Gruppen.
- Du unterstützt Deine Mitstudierenden, reflektierst Deinen eigenen Lernprozess und durchdringst ihn dadurch intensiv. Du bekommst eine Bescheinigung Deines Einsatzes.
- Du gewinnst eine neue Sicht auf Lern- und Arbeitsprozesse und stärkst Dich in Deiner überfachlichen kommunikativen Kompetenz.
- Du erhältst mindestens einen Vertrag als studentische Hilfskraft – es können, je nach Einsatzmöglichkeiten in den Fachbereichen auch mehrere Hilfskraftverträge werden.